

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

Montag den 22. August 1892.

(3663 a) ad 3. 11.678.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Districts-Verlages in Rudolfswert.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekanntgegeben, daß der k. k. Tabak-Districts-Verlag zu Rudolfswert im politischen Bezirke Rudolfswert in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzuschlages (Gewinnrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Districtsverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei der 70 Kilometer entfernten k. k. Tabakhauptfabrik zu Laibach zu fassen, und es sind ihm dormal 152 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Juli 1891 bis Ende Juni 1892, umfaßt, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limito auf einen Geldwert von 127.764 fl. 14 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 635 fl. 52 1/2 kr., der Stempelmarken- und Wechselblanketten-Kleinverschleiß einen solchen von 241 fl. 11 kr.

Vom Tage der Uebernahme des Tabak-Districtsverlages in Rudolfswert durch den Differenten, welchem derselbe auf Grund der mit der vorliegenden Kundmachung ausgeschriebenen Concurrenzbehandlung verliehen werden wird, werden bei diesem Tabak-Districtsverlage vier Subverleger I. Kategorie ihre Fassungen zu bewerkstelligen haben, deren Gesamt-Jahresverschleiß sich nach dem Ergebnisse der obenerwähnten Jahresperiode folgendermaßen berechnet:

- 1.) der Subverleger in Tschernembl mit dem Jahresverschleiß per 21.446 fl. 41 kr.;
- 2.) der Subverleger in Mötting mit dem Jahresverschleiß per 15.746 fl. 77 kr.;
- 3.) der Subverleger in Landstraß mit einem Jahresverschleiß von 19.185 fl. 19 1/2 kr. und
- 4.) der Subverleger in Raffensfuß mit einem Jahresverschleiß von 21.830 fl. 94 kr.

Der Districtsverleger in Rudolfswert wird an die ihm zur Fassung zugewiesenen vier Subverleger, von deren Tabakverschleiß folgende Provisionen aus eigenem zu bestreiten haben, und zwar: 1.) an den Subverleger in Tschernembl in der Höhe von 2.5 % (zwei und ein halb Procent), 2.) an den Subverleger in Mötting 0.74 % (vierundsiebzig Hundertel Procent), 3.) an den Subverleger in Landstraß 1 % (ein Procent) und 4.) an den Subverleger in Raffensfuß 3 % (drei Procent).

Der mit Zugrundelegung der vom Districtsverleger in Rudolfswert bisher bezogenen Provision von 3.8 %, dann der vorstehenden Verschleißergebnisse und zu zahlenden Subprovisionen verfaßte Erträgnis-Ausweis kann sammt den näheren Bedingungen und Auslagen des genannten Districtsverlages bei den k. k. Finanzdirectionen in Triest, Klagenfurt und Laibach, dann bei den k. k. Finanz-Bezirksdirectionen in Wien und Graz und bei den k. k. Finanzwach-

Controlo-Bezirksleitungen in Rudolfswert, Laibach, Krainburg, Gottschee und Adelsberg eingesehen werden, und ist aus demselben zu entnehmen, daß der Districtsverlag in Rudolfswert auch bei einem geringeren Provisionsbezüge noch immer ein namhaftes Reinerträgnis abwerfen wird.

Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 % gewährt wird, hat beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision des erlebigen Tabak-Districtsverlages hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diesen Tabak-Districtsverlag ist, falls der Ersteher das Tabak-Materiale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 5000 fl. (fünfstausend Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Credits gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 % Provision für die dem Districtsverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Uebernahme des Commissionsgeschäftes ist längstens

binnen vier Wochen,

vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Genehmigung seines schriftlichen Offertes, zu bewerkstelligen und die Caution für den Material-Credit per 5000 fl. noch vor der Uebernahme zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag Rudolfswert haben zehn Procent der Caution im Betrage von 500 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Differenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzbehandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Erstehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorrichtung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 10. September 1892, vormittags 10 Uhr,

um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder

c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinnrücklass, Pachtzuschlag) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungs-Termines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die ange deuteten Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Der Finanzverwaltung wird die freie Wahl unter den Offerenten vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefäßsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums

schuldig erkannt oder rüchichtlich der gedachten Gefäßsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formular eines Offertes.

Ich Entschäftigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Vagervorrathes gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Material-Credit per 5000 fl. (oder keinen) Anspruch. Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am 18. (Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Districtsverlages in Rudolfswert.

(3728)

Ausweis

Nr. 10.156.

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 11. bis 18. August 1892.

Art der Seuche	Ortschaft	Gemeinde	Politischer Bezirk	Zahl der verseuchten		An der Seuche sind verendet oder erkrankt						Die Seuche wurde als ertöschten erklärt	
				Ställe	Alpen oder Weiden	Einhufer	Rinder	Schafe	Pferde	Schweine	Hunde		Katzen
Rothlauf	Unter-Birnen-dorf	Raffas	Krainburg	1	.	.	.	.	.	3	.	.	17. August
	Kozarje	Dobrova	Laibach	1	.	.	.	.	.	4*	.	.	12. August
Wuthkrankheit	Pöeu	St. Joboci	Krainburg	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.
	Raffensfuß	Raffensfuß	Gurksfeld	.	.	.	.	.	.	.	1**	.	.
	Kočevje	Loka	Tschernembl	.	.	.	.	.	.	.	1**	.	.

* 2 verendet; ** fremd.

NB. In den Gemeinden Raffensfuß, Joboci sowie Loka sammt deren Umgebung wurde die dreimonatliche Hundecountumaz kundgemacht.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 19. August 1892.

Anzeigebblatt.

(3634) 3—1

St. 4077.

Oklic.

Ker se k prvi s tusodnim odlokom z dne 5. julija 1892, št. 3284, na dan 6. avgusta t. l. določeni izvršilni prodaji nobeden kupec oglašil ni, vrsila se hode

dne 10. septembra 1892. l. dopoldne od 11. do 12. ure določena druga izvršilna prodaja Franc Pevčevih zemljišč vložne stev. 79, 84, 126 in 139 katastralne občine Dol in vložne št. 60, 61 in 62 katastralne občine Selo z dostavkom tusodnega odloka z dne 10. junija 1891, št. 2940.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 6. avgusta 1892.

(3620) 3—1

St. 3040.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Senožečah (nom. visok. erara) radi

214 gold. dovoli se z tusodnim razglasom z dne 11. marca 1891, št. 752, dovoljena, z odlokom z dne 5. oktobra 1891, št. 2657, z pravico do ponovljenja ustavljena druga eksekutivna dražba Jarneju Zalarju iz Hrenovic lastnih, sodno na 740 gld. in 6280 gld. cenjenih zemljišč vložni št. 14 in 15 katastralne občine Hrenovice in pa na 156 gold. cenjenega premakljivega premoženja, ter se v izvršitev te dražbe odloči narök na dan

2. novembra 1892. l.

dopoldne od 11. do 12. ure z prejšnjim dostavkom pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 4. avgusta 1892.

(3659) 3—1

St. 2313.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da se je na prošnjo Antona Severja iz Dvora, sedaj v Vavti Vasi, proti Ani Legan, posestnici iz Korite, v izterjanje terjatve 3 gold. 99 kr.

s pr., tožbenih stroškov 2 gold. 20 kr. in narastočih izvršilnih stroškov dovolila izvršilna dražba na 1475 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 251 zemljiške knjige katastralne občine Korita.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

6. septembra

in drugi na dan

6. oktobra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sodnijski pisarni s pristavkom, da se hode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 11. julija 1892.

(3669) 3—2

Nr. 5973.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 30. August 1892 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Erobot von Neverte sub Grundbuchs-Einlage Zahl 111 der Catastralgemeinde Altdirnbad stattfinden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Juli 1892.

(3675) 3—2

St. 5204.

Razglas.

V izvršilni stvari Franceta Prudiča iz Cérknice se je zaradi 54 gold. s pr. izvršilna prodaja Francetu Bergoču iz Trnja lastne polovice zemljišča pod vložnico stev. 15 katastralne občine Trnje vnovič na dan

26. avgusta 1892. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim dodatkom odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 4. julija 1892.

(3553) 3—2 Nr. 8808.

Bekanntmachung.

(Nr. 8 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache: Johann Erwin von Mühlbort (durch Dr. F. Segula von Rudolfswert) gegen Mathias Jager von Mühlbort Nr. 10 pcto. 149 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 155 und 1/3 der Einl. Nr. 144 der Catastralgemeinde Hönigstein; Schätzwert sammt fundus instructus 1879 fl. und 700 fl.; Bescheid vom 25. Juni 1892, Z. 6688; Termine am 27. September und 26. October 1892;

2.) Executionsfache: K. k. Hauptsteueramt Rudolfswert (nom. h. Aeras) gegen Agnes Pallese Nr. 1 pcto. 13 fl. 41 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 2 der Catastralgemeinde Pöllandl; Schätzwert 340 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 25. Juni 1892, Z. 6920; Termine am 29. September und 26. October 1892;

3.) Executionsfache: Sophie Stedl, Verlagsrepräsentantin nach Dr. Johann Stedl von Rudolfswert (durch Dr. F. Segula), gegen Mathias Stalcer von Majchel pcto. 61 fl. 73 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 38 der Catastralgemeinde Tschermochwitz; Schätzwert sammt fundus instructus 2075 fl.; Bescheid vom 11. Juli 1892, Z. 7607; Termine am 28. September und 27. October 1892;

4.) Executionsfache: Krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Anton Pajer von Pristava pcto. 400 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nr. 64 der Catastralgemeinde Pouhouca; Schätzwert sammt fundus instructus 3183 fl.; Bescheid vom 23sten April 1892, Z. 3981; Termine am 22. September und 25. October 1892;

5.) Executionsfache: Dr. Karl Slanc in Rudolfswert gegen Anton Pajer von Pristava pcto. 73 fl. 39 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nrn. 63 und 64 der Catastralgemeinde Pouhouca; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl. und 5101 fl.; Bescheid vom 29. April 1892, Z. 4831; Termine am 22. September und 25. October 1892;

6.) Executionsfache: Maria Borze in Pristava (durch Dr. F. Segula in Rudolfswert) gegen Anton Pajer von Pristava pcto. 101 fl. c. s. c.; Realität Einl. Nrn. 63 und 64 der Catastralgemeinde Pouhouca; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl. und 5101 fl.; Bescheid vom 20. Juni 1892, Z. 6367; Termine am 22. September und 25. October 1892;

7.) Executionsfache: Simon Ferlic'sche Verlagsmasse durch die Verlasserben (durch Dr. Slanc) gegen Anton Pajer von Pristava pcto. 124 fl. 60 fr. c. s. c.; Realität Einl. Nrn. 63 und 64 der Catastralgemeinde Pouhouca und Einlage Nr. 681 der Catastralgemeinde Oberneuborf; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl., 5101 fl. und 20 fl.; Bescheid vom 9. Juli 1892, Z. 7327; in Reassumierungswege die zweite Feilbietung am 22. September 1892.

Sämmtliche Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Ertrag eines 10% Badiums bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte. Bedingungen, Lastenstand und Schätzungsprotokolle sind hiergerichts einzusehen.

II. Amortisirung.

Jakob Streiner von Untergradische Nr. 4 hat behufs Erwirkung der Löschung der auf seiner Realität Einlage Z. 134 der Catastralgemeinde Töplitz haftenden Pfandrechte, und zwar:

1.) zufolge Bewilligung des Bezirksgerichtes zu Rupertshof für Josef Zerše auf Grund des Vergleiches vom 20sten August 1834 vorgemerkt und jöhin exc. intabulierten Satzpost per 200 fl. W., resp. 210 fl. ö. W.;

2.) zufolge Bewilligung des erwähnten Bezirksgerichtes für Agnes Nic, verehelichte Petel, auf Grund des Ehevertrages

vom 7. August 1833 intabulirte Satzpost per 220 fl. W., resp. 231 fl. ö. W., um Einleitung der Amortisirung dieser genannten Forderungen angeführt.

Es werden daher diejenigen, welche auf die besagten Hypothekforderungen Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, ihre Anmeldungen

bis 31. Juli 1893

hiergerichts einzubringen, widrigens dem Amortisirungsbegehren stattgegeben werden würde.

III. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupančić von Rudolfswert als Curator ad actum aufgestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 22. Mai 1892, Z. 5278, für Josef Gazwoda von Srib bei Stopic; vom 5. April 1892, Z. 3717, für Jakob Verus von Dalniverh; vom 10. Juni 1892, Z. 5933, für Josef Per von Unterberg; vom 16. April 1892, Z. 4590, für Franz Streinseg von Ladres; vom 4. Juni 1892, Z. 6493, für Gustav Pirh in Linz; vom 21. März 1892, Z. 3574, für Francisca Augustin von Agram; vom 14. Mai 1892, Zahl 5570, für Stefan und Franz Luzar in Jalovic; vom 14. Mai 1892, Z. 5327, für Josef Mertusa von Mihouc; vom 11. April 1892, Z. 4279, für Kaspar Dejmann von Sela bei Weißkirchen; vom 8. Juni 1892, Z. 6122, für Theresia und Anna Bozic von Oberjubadol; vom 30. April 1892, Z. 4539, für Urjula Mervar von Rudolfswert; vom 17. Juni 1892, Z. 6490, für Maria Potočar von Altendorf; vom 13. Mai 1892, Z. 5321, für Anna Antihar von Draga; vom 14. Mai 1892, Z. 1617, für Josef Progar von Smelcic; vom 14. Juni 1892, Zahl 6050, für Anton Moje von Tritschdorf und Maria Skubic von Pototschendorf; vom 3. Mai 1892, Z. 5156, für Martin Peteln von Untersteindorf und Anton Moje von Tritschdorf; vom 17. Juni 1892, Z. 6586, für Fernej Derganz von Töplitz; vom 10. Juni 1892, Z. 5933, für Josef und Gertraud Zügelj und Josef Pangrc von Obersteinberg und Franz Murgelj von Vorst; vom 5. Mai 1892, Z. 4818, für Maria Rejel von Wittertiefenthal; vom 4. Juni 1892, Z. 6109, für Mathias Hutter von Bösch; vom 22. Mai 1892, Z. 5726, für Maria Pansic von Hrafsje; vom 14. Mai 1892, Z. 5616, für Maria Sello von Gerouc bei Smelcic; ferner die executiven Meistbets-Vertheilungsbescheide vom 20. Juni 1892, Z. 6460, für Rosalia Bucelj von Suhor und vom 26. Mai 1892, Z. 1498, für Franz Jamnit von Oberfeld; dann das Mobilien-Executionsgesuch ersten und zweiten Grades für Maria Fint von Furfendorf; endlich wurden anlässlich der Erhebungen wegen Ermittlung der Entschädigung für die zum Bau der Unterkrainer Bahnen enteigneten Objecte nachbenannten Interessenten unbekanntem Aufenthaltes zu deren Vertretung Curatoren bestellt: den allenfalls noch vorhandenen unbekanntem Anspruchsberechtigten auf das Vermögen der Ortschaften Hönigstein und Kerschdorf — Josef Krinc von Hönigstein, dem Anton Saje jun. von Witschendorf — Karl Zupančić von Rudolfswert; für Josef Kotar von Dalniverh Nr. 4, Anton Janezic von Dalniverh Nr. 5, Franz Kresjal von Dalniverh Nr. 13, Josef Pate von Untersteinberg, Alois Rastrec von Obersteindorf, Josef Murgelj von Obersteindorf Nr. 30 und Urjula Kopriuc von Selo bei Tschöplach, alle unbekanntem Aufenthaltes — der Curator Franz Sali von Werschlin; für Franz Josef Cölig, angeblich richtig Roklic, von Obersteindorf, unbekanntem Aufenthaltes — der Curator Josef Roklic von Obersteindorf; für Franz Potočar, Maria Skubic und Jakob Pleškovic, alle von Pototschendorf, und gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes — der Curator Fernej Sterbinz von Ziegelhütten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 6. August 1892.

(3644) 3—2 Nr. 15.044.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes in Laibach wird bekannt gegeben, daß mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 24. Mai 1892, Z. 4781, gegen Johanna Drobnic von Laibach ob Bahnhofs die Curatel verhängt und daß zum Curator derselben Franz Terček, Hausbesitzer in Laibach, bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juli 1892.

(3525) 3—2 St. 2973.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franceta Berdavsca iz Vidma stev. 34 dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Sporarju lastnega, sodno na 960 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi st. 78 katastralne občine Videm v Podpeči st. 2.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 20. septembra

in drugi na dan 25. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjizni izpiski leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 14. julija 1892.

(3576) 3—2 St. 4188.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Janeza Pristava iz Malkovca dovoljuje se izvršilna dražba Rezi Kurent lastnega, sodno na 85 gl. cenjenega zemljišča vložna stev. 476 katastralne občine Trziše.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 14. septembra

in drugi na dan 19. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi stev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebnost vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. julija 1892.

(3536) 3—2 St. 2762.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Marka Krasnarja iz Budanj stev. 60 dovoljuje se izvršilna dražba Jakobu Krasnarju iz Budanj lastnega, sodno na 813 gold. cenjenega zemljišča vlogi st. 108 in 109 katastralne občine Budanje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 22. septembra

in drugi na dan 22. oktobra 1892. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebnost vsak ponudnik dolzan, pred

ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 3. avgusta 1892.

(3396) 3—2 Nr. 6861.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindliche Johann Nep. Mikolitsch, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des fürstbischöflichen Priester-Seminars in Laibach) sub praes. 21. Juli 1892, Z. 6861, die Klage pcto. Anerkennung der Erziehung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einlage Z. 685 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt überreicht, und ist die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

31. October 1892,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichtshofe angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Dr. Anton Ritter von Schöppl, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 23. Juli 1892.

(3444) 3—2 Nr. 6860.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindliche Johann Zuvan und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (in gesetzlicher Vertretung der Dompfarrkirche St. Nikolaus in Laibach) die Klage sub praes. 21. Juli 1892, Zahl 6860, pcto. Anerkennung der Erziehung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einl. Z. 208 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt überreicht und ist zur summarischen Verhandlung über diese Klage die Tagsetzung auf den

31. October 1892,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichtshofe angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Ritter von Schöppl Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden

Laibach am 23. Juli 1892.

Theodor Josin
Lehrer
Emilie Josin geb. Berger
Vermählte.
Adelsberg — August 1892 — Wien
Statt jeder besonderen Anzeige.

Kegel-Scheibkugeln
aus makellosem Lignum sanctum in allen
Größen und
Kegel
zu Tarifpreisen bei (2629) 10
C. Karinger.

Eine schöne
Wohnung
bestehend aus zwei Zimmern, Dienstboten-
zimmer und Küche, ist sofort oder mit dem
1. November **Herrengasse Nr. 4, II. St.**
zu vermieten. (3665) 3-3

Sparherde-Lager.
Beste Construction, billigste Preise.
En gros, en détail
bei (3393) 5-2
Josef Reichel
Graz, Lagergasse.

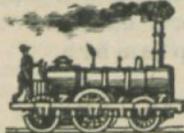
Die
echten
amerikanischen
Pflanzen-Fasern-
Mieder
brechen nie
die Form ist tadellos.
Hausmieder . . . fl. 1.40
Stefanie-Facon . . . 2.50
allein zu haben bei
C. J. Hamann
Laibach.
Versandt nach
überall
hin.
(1016) 43-25

L. M. Ecker
7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7
empfiehlt sich zur Uebernahme von
Wasserleitungs-Installationen
jeder Art, als **Bade-Einrichtungen,**
Wasch-Tische, Closets, Pissoirs,
Küchenausgüsse in Gussemail und
Fayence, dann gusseiserne Abort-
schläuche und Gainzen, und hält alles
am Lager zur Ansicht. (1634) 20

Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten
jeder Art werden zur solidesten Aus-
führung übernommen und alle vorkom-
menden Reparaturen aufs sorgfältigste be-
sorgt.
Lager in **Haus- und Küchengeräth-**
schaften und in **emallierten Koch-**
geschirren.
Beste Herstellung von **Bedauchungen**
in **Holz-Cement** und **Dachpappe** mit
langjähriger Garantie.
Lager von **Holz-Cement, Dach-**
lack, Dachpappe und **Deckpapier**
bester Qualität zu den billigsten Preisen.
Kostenüberschläge auf Verlangen gratis
und franco.

Neu! **Neu!**
Interessant und amüsant
ist mein hier zum erstenmale zum Verkaufe
ausgestelltes Spielzeug
Ringkampf.

Zwei drollige Kerlchen, solid gebaut, als Herkulesse costümiert, fechten, sich an
den Armen haltend, einen Kampf, wie er belustigender nicht gedacht werden kann.
Leicht und sicher selbst vom kleinsten Kinde ohne jede Vorrichtung überall in
Thätigkeit zu setzen. Wollen Sie sich selber sowie auch den Kindern eine Freude
bereiten, so bitte um einen werten Besuch. Mein Spielzeug ist überall mit dem
größten Beifall aufgenommen worden.
Preis pro Paar **50, 60 kr.,** bessere aus Papiermaché **1 fl. und 1 fl. 20 kr.,**
prima Papierpressung **1 fl. 50 kr. und 2 fl.,** größere **3 fl.**
Der Verkauf dauert nur kurze Zeit **in der Tonhalle.**
Ad. Rissmann
Inhaber vieler Ehrendiplome.
(3408) 18

Anlässlich des
XX. intern. Getreide- und Saatenmarktes
verkehrt

Samstag den 27. August, nachmittags 2 Uhr 53 Minuten
ein Vergnügungs-Zug
mit circa halben Fahrpreisen
von Laibach nach Wien.
Fahrpreise tour und retour:
II. Classe fl. 16.20, III. Classe fl. 10.80.
Billetgiltigkeitsdauer 14 Tage.
Ankunft in Wien am 28. August 5 Uhr 45 Minuten früh.
(3730) G. Schroekl's Wwe., I. Wiener Reisebureau, Wien.

(3673) 3-2 Nr. 5193.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 26. August 1892
um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts
die zweite executive Feilbietung der Rea-
lität des Josef Zelko von Rarein,
Einlage Zahl 9 der Catastralgemeinde
Rarein, stattfinden.
K. t. Bezirksgericht Adelsberg am
7. Juli 1892.

(3668) 3-3 Nr. 5248.
Zweite exec. Feilbietung
In der Executionssache der kraini-
schen Sparcasse in Laibach (durch Dr.
Pfefferer von Laibach) wurde wegen
250 fl. s. A. die zweite executive Feil-
bietung der Realität des Johann Kernu
von Rodocendorf sub Grundbuchs-Ein-
lage Nr. 14 der Catastralgemeinde Ro-
docendorf im Reassumierungswege auf den
30. August 1892,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
ursprünglichen Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten
Juli 1892.

(3645) 3-3 St. 16.934.
Oklic.
C. kr. za mesto deleg. okrajno so-
disče v Ljubljani naznanja:
Vsled tozbe Martina Sterzinarja
iz Berstovca, okraj Črnomelj (po po-
oblašcencu gospodu Antonu Kupljenu,
c. kr. notarji v Črnomlju), proti Mariji
Smrekar v Ljubljani, Streliske ulice
št. 8, neznano kje v Ameriki odsotni,
zaradi pripoznanja, da je terjatev
200 gold. a. v. c. s. c. plačana in da se
sme izbrisati zastavna pravica gledé
taiste pri nepremičnini vložna št. 18
davčne občine Vinji Vrh de praes.
29. julija 1892, št. 16.934, postavil se
je slednji kuratorjem na čin gospod
dr. Matija Hudnik, odvetnik v Ljub-
ljani, istemu vročil tozbeni odlok, ter
za skrajšano razpravo določil narók
na dan
13. septembra 1892. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z
navajanjem § 18. krajs. postopka.
V Ljubljani dne 30. julija 1892.

(3535) 3-2 Nr. 2761.
Reassumierung
executiver Feilbietung.
Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau
Agnes Berne von Sturja gegen Karl
Dolenz von Wippach die mit dem dies-
gerichtlichen Bescheide vom 23. März
1892, Z. 1167, mit dem Reassumierungs-
rechte fistierte exec. Feilbietung der gegne-
rischen Realität Einl. Z. 113 der Cata-
stralgemeinde Wippach im Schätzwerte
per 500 fl. auf den
25. October und den
25. November 1892
mit Beibehalt des Ortes und der Stunde
mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Wippach am 3ten
August 1892.

(3602) 3-2 St. 2242.
Oklic izvršilne zemljišcine
dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Zatičini
naznanja:
Na prošnjo Antona Krašovca (po
gosp. notarju Pirnatu) dovoljuje se
izvršilna dražba Jozetu Grabljovcu
lastnega, sodno na 400 gold. cenjenega
zemljišča vložna stev. 2 katastralne
občine Temenica.
Za to se določujeta dva dražbena
dneva, in sicer prvi na dan
1. septembra
in drugi na dan
29. septembra 1892. l.,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to zemljišče pri prvem róku le
za ali čez cenitveno vrednost, pri
drugem róku pa tudi pod to vrednostjo
oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé
v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Zatičini
dne 8. julija 1892.

Soeben erschienen in unserem Com-
missions-Verlage: (3710) 3-2

Občni zemljevid
Kranjske.
Po uradnem gradivu z označenjem okrajnih
glavarstev in davkarskih okrajev ter raz-
vrstlve ljubljanske škofije; izdala in parisała
Emilij Jabnz in Ferd. pl. Genzió.
Preis **80 kr.,** mit Postversendung **83 kr.**
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung, Laibach.

Suche
für einen Knaben einen anständigen
Kostort
wenn möglich bei einem Herrn Lehrer oder
Professor. (3711) 2-2
Anträge nebst Bedingnissen bitte unter
Adresse: **Johann Romauch, Tarvis,**
einzusenden.

Ein anständiges Fräulein
der französischen Sprache vollkommen
mächtig, in Handarbeiten bewandert und fähig,
einen Haushalt zu leiten, wünscht wieder als
Erzieherin
placiert zu werden. (3713) 3-2
Adresse: **Johanna Zehner, Aussig**
a. d. Elbe, Kirchenplatz Nr. 1.

(3562) 3-3 Nr. 5000.
Uebertragung exec. Relicitation.
Vom k. t. Bezirksgerichte Illyrisch-
Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei die mit hiergerichtlichen Be-
scheide ddo. 30. April 1892, Z. 2676,
bewilligte und auf den 15. Juli 1892
angeordnet gewesene executive Relicitation
der auf Anton Berh von Tafen ver-
gewährten, gerichtlich auf 700 fl. ge-
schätzten und bei der Relicitation vom
14. April 1890 von Maria Berh erstan-
benen Realität Einl. Z. 22 der Catastral-
gemeinde Tafen auf den
7. October 1892,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen worden.
K. t. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz,
am 20. Juli 1892.

(3674) 3-3 Nr. 4825.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
In der Executionssache der Filial-
kirchenvorstehung Kal (durch Dr. Den
von Adelsberg) wurde wegen 103 fl.
s. A. die dritte executive Feilbietung der
Realität des Josef Kontel von Kal sub
Grundbucheinlage Nr. 90 der Catastralgemeinde
Kal im Reassumierungswege
auf den
26. August 1892,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
ursprünglichen Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Adelsberg am
20. Juni 1892.

(3601) 3-3 Nr. 2249.
Executive
Realitäten-Relicitation.
Es sei über Ansuchen der Josefina
Loy von Gottschee die executive Reliciti-
tation der dem Andreas Hraft von Sittich
gehörig gewesenen, gerichtlich auf 4417 fl. ge-
schätzten und von Theresia Hraft von Sittich
am 6585 fl. erstandenen Realitäten Einl.
Nr. 76, 77, 78 und 79, dann der
Hälfte der Realität Einl. Nr. 273 der
Catastralgemeinde Sittich bewilligt und
hiezue eine Feilbietungs-Tagung, und
zwar auf den
9. September 1892,
vormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstanzlei
mit dem Anhang angeordnet worden, daß
diese Pfandrealityten bei dieser Feilbietung
auch unter dem Schätzwerte hintan-
gegeben werden.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Sittich am 12ten
Juli 1892.